



## FRESCHige Grundschulgrammatik oder auch FRESCHige Sprachbetrachtung – Vorwort für Lehrkräfte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bisher haben wir uns bei FRESCH mit dem Wort bzw. mit vielen Wörtern beschäftigt.  
Dabei stand stets die Frage im Vordergrund: Wie können wir Kindern am besten helfen,  
jedes Wort richtig zu lesen und zu schreiben?

Eine gute **Artikulation** und vor allem die **4 nacheinander zu erlernenden Strategien**  
Schwingen ⚡, Verlängern ⚡, Ableiten ⚡ und Merken ⚡ haben wir den Kindern dafür  
zur Verfügung gestellt.

Selten spielte dabei die **Betrachtung unserer Sprache** eine wesentliche Rolle,  
also Fragen wie:

- Welche Wortarten unterscheiden wir?
- Was sind ihre Merkmale und Aufgaben?
- Wie wirken sie in Sätzen zusammen?
- Welche Arten von Sätzen kann man mit ihnen bilden?
- Welche Muster und Regeln gilt es zu beachten?
- Welche unterschiedliche Texte können Wörter gestalten?

Um genau solche Fragen soll es nun in diesem Band gehen.

Wenn in der Grundschule Grammatik bzw. Sprachbetrachtung an der Reihe ist, wird oft vergessen, dass vor allem unsere LRS-Kinder eine geringere Merkfähigkeit haben. Um einen neuen grammatischen Sachverhalt zu erlernen, braucht es die volle Konzentration.

Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder beim Einstieg Aufgaben mit möglichst lautgetreuem Wortmaterial vorfinden. So können sie ihre Aufmerksamkeit auf die Sprachaufgabe richten, ohne sich gleichzeitig um die Richtigschreibung komplizierter Wörter bemühen zu müssen. Viele Sprachwerke beachten diese doppelte Belastung nicht. Dies wollen wir hier anders handhaben.

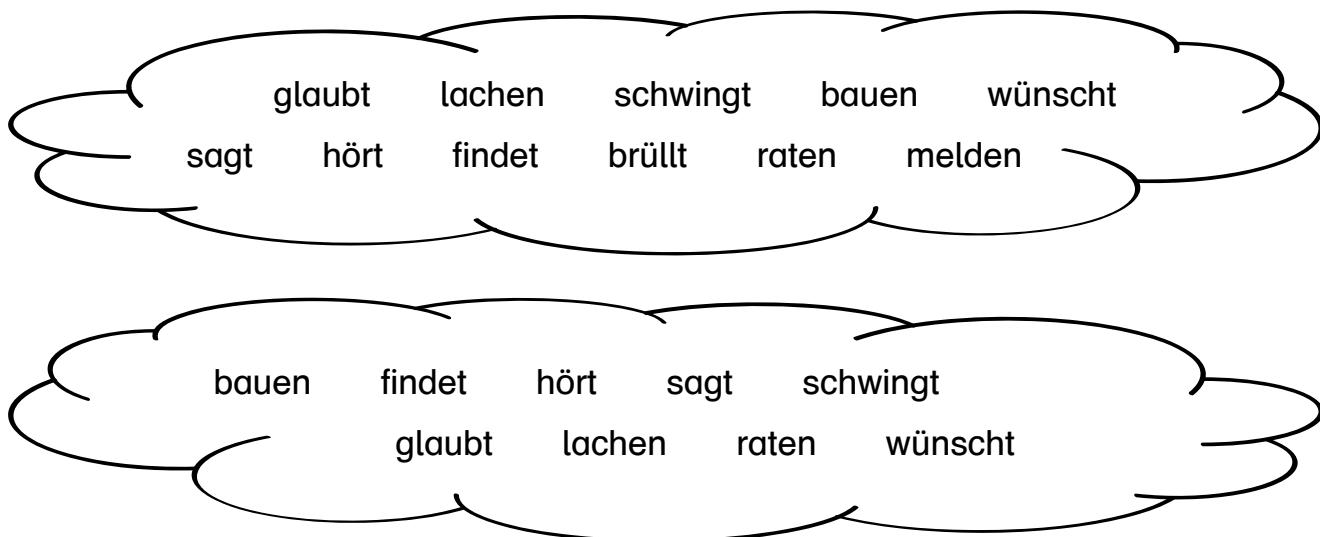
Statt:	Wohin <b>fährt</b> Familie Müller im Urlaub?
fragen wir:	Wohin gehen die Müllers in den Ferien?
Statt:	<b>singt – jetzt – schmeckt – vielleicht – sieht</b>
schreiben wir:	lacht – gestern – holt – oben – kocht – malt
Statt:	Der Hund <b>bellt</b> . Der Vater <b>bezahlt</b> den Einkauf.
schreiben wir:	Die Katze miaut. Mein Opa kauft ein.

# Vorwort für Lehrkräfte



In jedem der folgenden Kapitel gibt es dennoch auch Aufgaben, bei denen das Verlängern, Ableiten oder Merken notwendig ist. Dies ist aber jeweils markiert oder die Kinder werden explizit daran erinnert. So erklären sich Arbeitsaufträge wie:

**In der unteren Wolke fehlen 2 Verben. Welche? ..... und .....**  
**Beachte: Einige Verben musst du verlängern. Markiere sie mit ☺.**



In diesem Band war es mir wichtig, die Kinder mit interessanten Aufgaben zu motivieren. Mithilfe vieler spielerischer Übungen sollen sie Spaß an Sprache erfahren und angeregt werden, selber mit Sprache zu experimentieren.

Ich hoffe, dass bei den folgenden über 100 „Arbeitsverlockungen“ für jedes Kind etwas dabei ist, das seinem Lernverhalten, Interesse und Lernstand entspricht.

Innerhalb der Themen folgen die Aufgaben einer gewissen Progression, sei es in der Wortwahl, dass auch weitere Strategien außer Schwingen hinzukommen oder dass die Aufgabenstellung komplexer oder umfangreicher wird.

Wählen Sie aus, Sie kennen Ihre Kinder am besten. Letztlich sollte das Aufgabenblatt aber auch Ihnen gefallen, wenn Sie es den Kindern vorstellen und ggf. erläutern.

Und nun viel Freude und Erfolg beim Erkunden unserer Sprache!

Bettina Rinderle

Bettina Rinderle



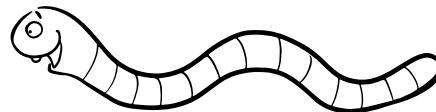
# Nomen, die von ihrem Begleiter getrennt sind



**Aufpassen:** Manchmal steht das Nomen nicht gleich hinter dem Begleiter.  
Trotzdem wird nur das Nomen großgeschrieben!

Ein Nomen alleine ist langweilig: der Regenwurm  
Adjektive beschreiben, wie etwas ist.  
Sie stehen dann zwischen Begleiter und Nomen:

der glitschige Regenwurm  
Begleiter      Adjektiv      Nomen



**Setze die fehlenden Anfangsbuchstaben ein.**

**Schreibe dann wie im Beispiel den Artikel, das Adjektiv und das Nomen auf.**

- die dunklen olken betrachten      die dunklen Wolken
- den leckeren udding löffeln
- die dumme angeweile vergessen
- die kniffelige ufgabe lösen
- das dicke uch lesen
- die fade uppe würzen
- den dünnen aden einfädeln
- die neuen chuhe einkaufen
- die alte, müde atze streicheln
- die kleine chwester unterstützen
- den dreckigen eller abwaschen
- den grünen rosch beobachten
- die nötige ausaufgabe erledigen
- die spannende endung anschauen

**Hier ist Platz für deine Beispiele:**

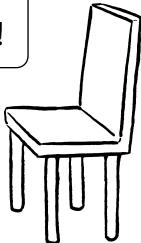
# Aus Adjektiven Nomen zaubern



Die Adjektive wollen auf den Stuhl.  
Zaubere sie groß.

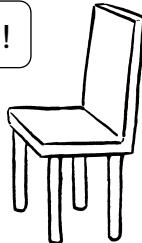
Man kann aus Adjektiven Nomen zaubern!  
Jawohl, das geht!

Ich will  
da hoch!



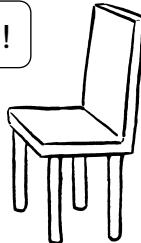
schön

Ich auch!



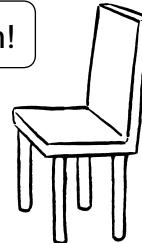
lustig

Ich auch!



blöd

Ich auch!



leicht

das S .....

das L .....

das B .....

das L .....

Setze die gezauberten Nomen in die Sätze ein. Ergänze, wie du magst:

Das ..... am Sommer sind die Ferien!

Das ..... an meiner Oma ist .....

Das ..... an den Hausaufgaben ist .....

Das ..... an der Übung ist .....

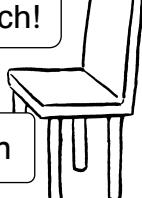
Auch die Verben wollen auf den Stuhl. Zaubere sie groß.

Ich will  
da hoch!



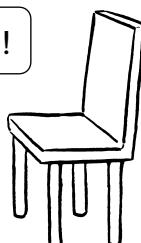
laufen

Ich auch!



schreiben

Ich auch!



malen

Ich auch!



aufstehen

das L .....

das Sch .....

das M .....

das A .....

Ergänze die Sätze mit den neuen gezauberten Nomen, wie du magst:

Das .....

Das .....

Das .....

Das .....

# Verben zeigen die Zeit an



Das Verb entscheidet, **wann**, also in welcher Zeit etwas geschieht!

**Setze diese Verben in die Lücken.**

hört • arbeiten • ist • kratzen • aufgeht • kommt • merkt

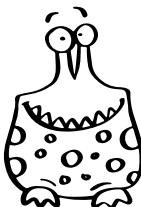
In der Klasse ..... es ruhig.

Alle Kinder ..... an einer Aufgabe.

Man ..... nur, wie die Stifte auf dem Papier .....

Niemand ..... , wie die Tür .....

Plötzlich ..... ein seltsames Wesen hereinspaziert.



Diese Geschichte ist im **Präsens** (= in der **Gegenwart**) erzählt.  
Sie passiert **jetzt**!

**Setze diese Verben in die Lücken.**

hörte • arbeiteten • war • kratzten • aufging • kam • merkte

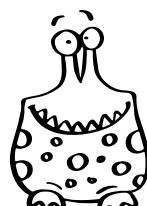
In der Klasse ..... es ruhig.

Alle Kinder ..... an einer Aufgabe.

Man ..... nur, wie die Stifte auf dem Papier .....

Niemand ..... , wie die Tür .....

Plötzlich ..... ein seltsames Wesen hereinspaziert.



Diese Geschichte ist im **Präteritum** (= in der **Vergangenheit**) erzählt.  
Sie passierte gestern oder vor einer Woche oder vor längerer Zeit.

**Setze diese Verben in die Vergangenheit:**

sie lacht – sie ..... er bastelt – er .....

sie spielt – sie ..... er zeichnet – er .....

sie fragt – sie ..... er guckt – er .....

# Wer etwas tut? Das sagt das Subjekt!



Mit Wer? fragen wir nach dem Subjekt.

Kreise in jedem Satz das Subjekt rot ein!

Die Ziege grast auf der Weide. Manchmal kocht meine Tante Apfelmus.

Sofort flüchtet die Diebin.

Oskar erträgt fast alles.

Der Sturm rüttelt am Fenster.

Gerne naschen Tiere auch mal.

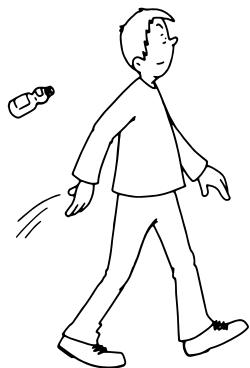
Die Blume duftet.

Oft bringen meine Eltern etwas mit.

Lisa braucht einen neuen Füller.

Ich liebe Katzen.

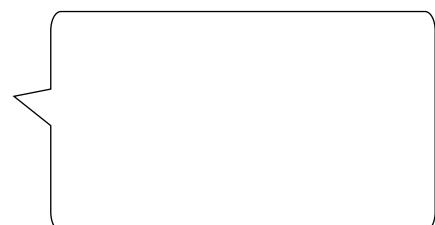
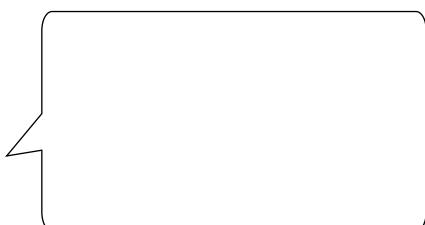
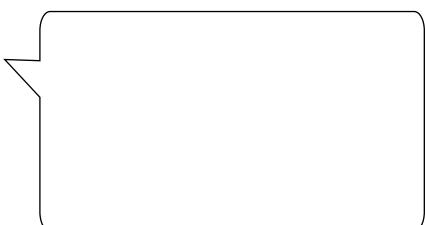
Lupi hat Ohrenschmerzen und hört nicht so gut. Und jetzt ist auch noch seine Stimme weg! Ergänze seine Fragen nach dem Subjekt!



Henner wirft einfach seine Flasche weg.

Schaf Susi steht nachts auf der Weide.

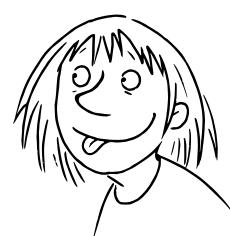
Tim hat verschlafen.



Karl mag Nudeln.



Stier Willi ist echt wütend.



Delia streckt die Zunge raus.

